Schul-ABC

Ameisenschule Meinersen

Liebe Eltern und Gäste!

Sie finden nachstehend einige wichtige Informationen über unsere Schule. Wir möchten Ihnen hiermit einige Hinweise geben, was unsere Schule Ihren Kindern bietet und welche Grundsätze im täglichen Miteinander wichtig sind und eingehalten werden sollten.

Sollten sich noch weitere Fragen ergeben, so stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Das Kollegium und die Schulleitung

A	
Adresse	Bambergsweg 1 38536 Meinersen Tel.: 05372 - 5264 E-mail: mail@gsmeinersen.de
AG's	Kinder des Jahrganges 3 und 4 können jeweils für ein Halbjahr an einer AG ihrer Wahl teilnehmen. Angeboten werden die AG’s von den Lehrern.
Aktiver Schulhof	In den großen Pausen können alle Kinder kleine Spielgeräte (z.B. Bälle, Springseile, Tischtennisschläger) aus dem Spielgerätehaus ausleihen. Die Betreuung der Ausleihe übernehmen Kinder der 4. Klassen eigenverantwortlich.
Ausflüge	Tagesausflüge und Klassenfahrten werden individuell in den Klassen organisiert.
B	
Beratungstätigkeit	Die Beratungstätigkeit an unserer Schule übernehmen Frau Hoche (Schulsozialarbeiterin) und Frau Sperling. Sie sind Ansprechpartner für Kinder, Eltern und Lehrkräfte bei Problemen und führen Streitschlichtung bei Bedarf durch.
Beurlaubung	Beurlaubungen vom Unterricht sind rechtzeitig schriftlich bei der Schulleitung zu beantragen. Eine Beurlaubung zur Verlängerung der Ferien ist grundsätzlich zu vermeiden. Bitte beachten Sie bei Ihrer Reiseplanung die bekannten Ferientermine. Wir weisen darauf hin, dass Eltern und Kinder Nachteile, die mit den Unterrichtsversäumnissen verbunden sein können, tragen müssen.
Bücherei	Die Bücherei wird vom Eltern- und Förderverein geführt. Die Leitung hat momentan Frau Zoch. Die Bücherei ist vormittags unter Beaufsichtigung der Lehrkräfte für Klassenbesuche geöffnet. Außerdem gibt es bestimmte Öffnungszeiten zur Ausleihe in den Pausen.
Bundesjugendspiele	Die Bundesjugendspiele finden jährlich im Sommer für die Klassen 2, 3 und 4 statt. Die ersten Klassen dürfen an einer Spaß-Olympiade teilnehmen und ihr Können unter Beweis stellen.

C	
Computer	Moderne Medien gehören auch in den Unterricht der Grundschule. Im Computerraum stehen ausreichend Rechner mit Lernprogrammen und Internetzugang zur Verfügung. Der Computerunterricht ist fester Bestandteil im Schuljahr.
D	
DAZ	„Deutsch als Zweitsprache“ – Hier lernen Kinder mit Migrationshintergrund und fremder Muttersprache die deutsche Sprache kennen. Verschiedene Lehrkräfte unterrichten die Kinder und bringen ihnen Deutschkenntnisse bei. Es gibt einen extra DAZ-Raum.
E	
Einschulung	Am 1. Sonnabend im neuen Schuljahr werden die Erstklässler eingeschult. Der Gottesdienst findet am selben Tag statt. Die Feier am Samstagvormittag findet in der Eingangshalle mit Vorführungen, Kaffee und Kuchen statt. Anschließend erleben alle Kinder ihre erste Unterrichtsstunde in der Klasse mit ihrer Klassenlehrerin.
Eltern	Elternmitarbeit ist ein wichtiger Bestandteil unseres Schullebens. Zur Durchführung und zum Gelingen von Festen und Veranstaltungen aller Art sind wir auf die freiwillige, zahlreiche, tatkräftige und kreative Mitarbeit der Eltern angewiesen. Möchten Sie sich aktiv ins Schulleben einbinden – dann sprechen Sie die Klassenlehrkräfte oder die Schulleitung direkt an!
Elternsprechtage	Elternsprechtage bieten die Möglichkeit eines ergiebigen Gesprächs mit den Lehrkräften, den die Eltern nicht auslassen sollten. Zum Elternsprechtag werden die Eltern von ihren Klassenlehrer/Innen eingeladen.
Elternvertretung	Jede Klasse wählt am 1. Elternabend des 1. und 3. Jahrganges 2 Elternvertreter und Konferenzvertreter. Die Elternvertreter sind Mitglieder im Schulelternrat. Sie unterstützen die Zusammenarbeit von Elternhaus und Schule, nehmen an Konferenzen teil und gestalten nach ihren jeweiligen Möglichkeiten das Schulleben aktiv mit.
Englisch	Englisch findet als Pflichtunterricht in den Klassen 3 und 4 mit jeweils 2 Wochenstunden statt. Zensuren erhalten die Schüler erst in Klasse 4.
F	
Fahrrad	Im 4. Schuljahr legen die Schüler/Innen eine Radfahrprüfung ab. Zur Vorbereitung finden das ADAC-Turnier und motorisches Radfahrtraining statt. Auch in den unteren Jahrgängen gibt es Projektwochen zur Mobilität mit dem Rad. Wichtig hierfür ist ein verkehrssicheres Fahrrad. Wenn Sie Ihrem Kind erlauben, mit dem Fahrrad zur Schule zu fahren, achten Sie bitte unbedingt auf die Verkehrssicherheit des Rades und das Tragen eines Helmes. Versicherungsschutz wird nur gewährt, wenn das Rad ordnungsgemäß abgeschlossen wurde.
Ferien	Es gelten die Ferientermine des Landes Niedersachsen. Am letzten Schultag vor den Ferien findet planmäßig Unterricht statt. Nur wenn die Kinder Zeugnisse bekommen, endet der Unterricht nach der dritten Stunde.

Förderverein	Der Eltern- und Förderverein unterstützt die Schule in vielfältiger Weise (Veranstaltungen, Bücherei, Anschaffungen) und ist eine sehr wichtige Säule des Schullebens.
Förderschullehrkraft	An drei Tagen in der Woche ist unsere Förderschullehrkraft Frau Müller-Vetter im Hause. Sie übt und fördert Schülerinnen und Schüler mit Schwierigkeiten in bestimmten Bereichen. Sie ist Ansprechpartnerin für Lehrer und Eltern bei Auffälligkeiten im Bereich Sprache, Lernen, Entwicklung.
Frühstückspause	Die Frühstückspause findet täglich gemeinsam von 9:50 – 10:00 Uhr statt. Bitte geben Sie gesundes Frühstück mit, das Ihr Kind mag. Achten Sie bitte auch darauf, dass Ihr Kind Wasser zum Trinken dabei hat. Das Frühstück findet gemeinsam im Klassenraum statt.
Fundsachen	Fundsachen werden über einen begrenzten Zeitraum gesammelt. Sie hängen in der Eingangshalle auf einem extra Kleiderständer oder liegen im Sekretariat. Hilfreich ist die Kennzeichnung von Turnschuhen, Hausschuhen, Jacken, Turnkleidung und anderen Schulsachen mit dem Namen Ihres Kindes, um verwechselte oder vergessene Sachen zuordnen zu können.
G	
Ganztag	Unsere Schule ist eine Offene Ganztagsschule. Alle Informationen zum Ganztagsbereich erhalten Sie bei Frau Lippe (Leitung).
Geld/Wertsachen	Bitte achten Sie darauf, dass die Kinder nicht unnötig viel Geld oder Wertsachen mit in die Schule bringen. Das Bastel- und Kopiergeld sammeln die Klassenlehrer*innen ein. Die jeweiligen Beträge werden den Kindern rechtzeitig mitgeteilt. Bitte geben Sie das Geld pünktlich und passend mit.
H	
Hausmeister	Herr Krüger. Er ist Helfer und Ansprechpartner für alle Kinder und Lehrer.
Hausschuhe	Hausschuhpflicht gilt innerhalb des Schulgebäudes / der Klassen. Schuhbänke befinden sich vor den Klassen. Bitte mit Namen versehen und eigenständig auf Austausch bei Wachstum der Füße achten!
I	
Integration	Sprachliche und kulturelle Vielfalt sind Normalität; Die Schule ist ein Ort interkultureller Erfahrung. Angesichts der Internationalisierung aller Gesellschaftsbereiche und der Pluralisierung von Lebenswelten ist interkulturelle Kompetenz eine notwendige Schlüsselqualifikation für alle Kinder und Jugendlichen.
Inklusion	In einer inklusiven Schule lernen Kinder und Jugendliche, egal ob mit und ohne Behinderungen, von Anfang an gemeinsam. Dabei sollen alle Schülerinnen und Schüler die Unterstützung und Förderung erhalten, die sie benötigen. Grundsatz der Arbeit in der Inklusion ist die Prävention der Entstehung von Lernschwierigkeiten sowie die Integration und Förderung von Schülern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf in den Bereichen Lernen, sozial-emotionale Entwicklung und/oder Sprache.
ILE- Bögen	„Individuelle Lernentwicklungsbögen“ werden von der 1. Klasse vom Klassenlehrer geführt. Sie zeigen die individuelle Entwicklung in verschiedenen Bereichen auf. Sie werden die komplette Grundschulzeit ausgefüllt und gepflegt und an die weiterführenden Schulen mitgegeben.
Ipads	Unsere Schule verfügt über einen kompletten Klassensatz an Ipads. Die Kinder werden im Umgang mit diesen digitalen Endgeräten geschult und können damit bestimmte Aufgaben bearbeiten. Der richtige Umgang mit digitalen Geräten ist Teil des Lehrplans.
J	

„Junge Leute“	Des Öfteren haben wir Lehramtsanwärter, Praktikanten oder Studenten bei uns an der Schule, die mit ihrer Hilfe unterstützen.
K	
Kirchliche Feiertage	Evangelische und katholische Schüler erhalten auf schriftlichen Antrag die Möglichkeit zur Teilnahme am Gottesdienst oder an vergleichbaren religiösen Veranstaltungen. Das gleiche gilt entsprechend für Schüler anderer Glaubensrichtungen. Siehe Beurlaubungen
Klassenfahrten	Klassenfahrten finden meist im 3. Jahrgang oder im 4. Jahrgang statt.
Kollegium	23 Lehrerinnen und 1 Lehrer Insgesamt sind 36 Mitarbeiter an der Schule tätig
Krankheiten	Wenn Ihr Kind unter dauerhaften Erkrankungen oder Beeinträchtigungen leidet, auf die im allgemeinen Unterricht bez. besonders im Sport- und Schwimmunterricht Rücksicht genommen werden muss, bitten wir im Interesse Ihres Kindes um Mitteilung. Auch Beeinträchtigungen des Gehörs sollten der Klassenlehrerin/ dem Klassenlehrer bekannt sein. Ist Ihr Kind an einer ansteckenden Krankheit erkrankt (z. B. Corona, Diphtherie, Masern, Gehirnhautentzündung, Mumps, Röteln, Scharlach, ansteckende Gelbsucht) oder werden bei ihm Kopfläuse festgestellt, muss die Schule sofort benachrichtigt werden. Das gilt auch für den Fall, wenn in der Wohngemeinschaft, in der das Kind lebt, eine übertragbare Krankheit aufgetreten ist.
Krankmeldungen	Krankmeldungen der Kinder sollten bitte bis spätestens 8.00 Uhr persönlich oder telefonisch im Büro gemeldet sein. Bitte lassen sie die schriftliche Krankmeldung ihres Kindes, dem/der Klassenlehrer/in schnellstmöglich zukommen. Erkrankt ein Kind während der Unterrichtszeit, werden die Eltern umgehend benachrichtigt und gebeten, ihr Kind abzuholen. **Die Notfalltelefonnummer bitte immer aktualisieren und auf der Notfallkarte eintragen !!!**
L	
Lehrmittelausleihe	Gegen Zahlung eines Entgelts können die meisten Schulbücher von der Schule ausgeliehen werden. Die Teilnahme am Ausleihverfahren ist freiwillig.
Leseförderung	Zusätzlich zum Inhalt im Deutschunterricht, fördern wir die Schüler im Bereich Lesen. So können die Kinder beispielsweise die Schulbücherei besuchen. Es gibt vor allem in Klasse 1 „Lesemütter“, die die Kinder beim Lesen unterstützen und im 3. Und 4. Jahrgang findet jährlich der Leselöwen-Vorlesewettbewerb statt.
M	
Mathe-Känguru	Möglichkeit für an Mathematik interessierte Kinder der 3. und 4. Klassen an einem landesweiten Wettbewerb teilzunehmen.
Mathe-Olympiade	Möglichkeit für an Mathematik interessierte Kinder der 3. und 4. Klassen an einem landesweiten Wettbewerb teilzunehmen.
Methodenkonzept	An der Grundschule Meinersen lernen die Schülerinnen und Schüler vielfältige Lernmethoden und Lernstrategien kennen, die es ihnen ermöglichen, sich Wissen, Kompetenzen und Fähigkeiten selbstständig anzueignen. Individuelles, eigenverantwortliches und selbst gesteuertes Arbeiten

	sowie handlungsorientiertes entdeckendes Lernen sollen Schwerpunkte des schulischen Lernens sein. Es finden Methodentage, losgelöst vom eigentlichen Stundenplan, in den Klasse 1-4 Statt.
N	
Notfallkarte	Jedes Kind bekommt mit Eintritt in die Schule eine Notfallkarte. Hier werden die Erziehungsberechtigten dazu aufgefordert, die Notfallkontakte einzutragen und Telefonnummern zu hinterlegen. Bitte ständig auf Aktualität prüfen!
O	
(Schul-)Obst	Einmal wöchentlich erhalten wir das so genannte Schulobst. Dies ist für alle Schüler kostenlos und wird von Frau Hoche (Schulsozialarbeiterin) und einigen hilfsbereiten Schülern in den verschiedenen Klassen verteilt. Es handelt sich um leicht essbares Obst, das nicht großartig zubereitet werden muss, wie zum Beispiel Banen, Äpfel, Mandarinen etc.
P	
Pädagogische Mitarbeiter	Zurzeit sind 6 Pädagogische Mitarbeiterinnen an der GS Meinersen beschäftigt. In den Klassen 1 und 2 werden diese Kräfte für die Durchführung des unterrichtsergänzenden Angebots eingesetzt; darüber hinaus beaufsichtigen sie im Rahmen unseres Vertretungskonzeptes Klassen, deren Lehrer/innen fehlen.
Pausen	Frühstückspause 10.10 - 10.20 Uhr 1. große Pause 09.50 - 10.05 Uhr 2. große Pause 11.50 - 12.05 Uhr
Postmappe	Jedes Kind besitzt eine Postmappe. In diese Mappe werden wichtige Zettel an die Eltern , mit Informationen rund um das Schulleben, gelegt.
Q	
Qualitätsmanagement	Alle bildungspolitischen Maßnahmen der schulischen Qualitätsentwicklung dienen nur einem Ziel: die Bildungschancen aller Schülerinnen und Schüler zu verbessern und Bildungsgerechtigkeit zu erhöhen. Dabei ändern sich die Vorstellungen über Schulqualität und Schulentwicklungsprozesse fortwährend mit den gesellschaftlichen Entwicklungen, bildungspolitischen Zielsetzungen sowie wissenschaftlichen Erkenntnissen. Das Schulgesetz sieht vor, dass die Eigenverantwortliche Schule die Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität ihrer Arbeit selbstorganisiert und selbstverantwortet gestaltet. Dazu gehört es, sich immer wieder durch Evaluationen zu vergewissern, ob die angestrebten Ergebnisse erreicht und die gewünschten Wirkungen erzielt werden.
R	
(Schul-)Ranzen	Bitte räumen Sie in regelmäßigen Abständen mit Ihrem Kind den Ranzen auf. Achten Sie darauf, dass er entsprechend ausgestattet, sauber und nicht zu schwer ist!
Regenpausen	Sollte es stark regnen (oder andere unzumutbare Wetterverhältnisse), bleiben die Kinder für eine Regenpause in den Klassenräumen und werden von den Lehrkräften beaufsichtigt. In jedem Klassenraum gibt es für die Regenpausen ausreichend Spielzeug.
S	

Schulelternrat	Der Schulelternrat trifft sich regelmäßig um die Interessen der Schüler und Eltern in Zusammenarbeit mit den Lehrkräften zu vertreten.
Schulgarten	Der Schulgarten bietet unseren Kindern die Möglichkeit, die Natur mit allen Sinnen zu erleben.
Schulleitung	Das Schulleitungsteam besteht aus Rektorin: Katrin Alm Konrektorin: Julia Müller
Schulordnung	Die Schulordnung ist von Schülern, Lehrern und Eltern und Gästen zu beachten.
Schulpflicht	Grundsätzlich sind Schülerinnen und Schüler in Niedersachsen verpflichtet, 12 Jahre durchgehend eine Schule zu besuchen. § 70 NSchG regelt die Fälle, in denen die Schulpflicht ruhen kann.
Schulsozialarbeit	Frau Hoche ist unsere Schulsozialarbeiterin. Schulsozialarbeit ist professionell durchgeführte Soziale Arbeit in einer Schule und mit den Menschen, die dort lernen und arbeiten. Schulsozialarbeit ist eines der Qualitätsmerkmale moderner Schulen, erweitert ihre Handlungsmöglichkeiten und stimmt viele Maßnahmen von Jugendhilfe und Schule täglich aufeinander ab.
Schulweg	Kinder, die nicht in Meinersen wohnen, werden mit dem Bus gebracht. Das Durchfahren bis zum Schulgelände gefährdet die Sicherheit der Schulkinder und ist deshalb nicht gestattet. Eltern und Besucher nutzen den Parkplatz am Sportplatz.
Schülerrat	Die Klassensprecher und Klassensprechervertreter der dritten und vierten Klassen bilden den Schülerrat. Er tagt regelmäßig und setzt sich konstruktiv für die Belange der Schüler ein.
Schwimmen	Der Schwimmunterricht findet im 3. Schuljahr statt. In den Herbst- und Wintermonaten fahren die Schülerinnen und Schüler mit einer Lehrkraft als Kleingruppe zum Lehrschwimmbecken der Grundschule Hillerse. Dort üben vorwiegend die Nichtschwimmer. Das flache Becken bietet den Nichtschwimmern eine angstfreie Wassergewöhnung. Der Rest der Klasse hat parallel dazu Sportunterricht. In der Freibadsaison fährt die gesamte Klasse in das Waldbad Meinersen. Begleitet wird die Klasse von zwei Lehrkräften. Die Nichtschimmer üben im Nichtschwimmerbecken das Schwimmen und Tauchen und die Schwimmer werden im Schwimmerbecken unterrichtet. Die Kinder haben die Möglichkeit ein Schwimmabzeichen zu erlangen.
Sekretariat	Im Sekretariat kümmern sich Frau Wiedenroth und Frau Klose um die Formalien der Schule (Akten, Krankmeldungen, Anmeldungen…). Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8:00 – 13:00 Uhr.
Sportunterricht	Bitte geben Sie Ihrem Kind zum Sportunterricht entsprechende Kleidung mit (Sportkleidung, Turnschuhe mit heller Sohle). Armbanduhren, Ketten und andere Schmuckstücke müssen vor dem Sportunterricht abgelegt werden. Für abhanden gekommene Gegenstände kann die Schule nur dann die Haftung übernehmen, wenn die Gegenstände vorher beim Sportlehrer abgegeben wurden.
Sprechzeiten der Lehrer	Bitte vereinbaren Sie individuelle Termine mit den Lehrkräften. „Tür und Angel Gespräche“ nur in äußersten Notfällen.

T	
Termine	Sie werden von den Klassenlehrern oder von der Schulleitung rechtzeitig über anstehende Termine informiert. Achten Sie hierzu bitte regelmäßig auf Zettel in der Postmappe Ihres Kindes.
U	
Unfallversicherung	Grundsätzlich sind alle Schülerinnen und Schüler auf dem Schulweg, während der Unterrichtszeit und bei allen von der Schule angesetzten Schulveranstaltungen gegen Unfälle versichert. Sollte Ihr Kind einmal einen Unfall erleiden und Sie suchen aus diesem Anlass einen Arzt auf, bitten wir um umgehende Benachrichtigung, um dem Unfallversicherungsverband Mitteilung zu machen.
V	
Verlassen des Schulgrundstückes	Keine Schülerin/ kein Schüler darf während der Unterrichtszeit das Schulgrundstück ohne Erlaubnis der zuständigen Lehrkraft verlassen. Bei einem evtl. Unfall besteht dann kein Versicherungsschutz. Das gilt auch bei einem unerlaubten Entfernen vom Klassenverband während Wanderungen bzw. Klassenfahrten.
Vertretungskonzept	Bei Unterrichtsausfall wird die Klasse im Rahmen des Vertretungskonzepts versorgt.
W	
Waffenerlass	Laut Erlass des Kultusministers ist es allen Schülerinnen und Schülern untersagt, Waffen im Sinne des Bundeswaffengesetzes mit in die Schule oder zu Schulveranstaltungen zu bringen. Dazu gehören u. a. Messer, Schlagringe, Schusswaffen (einschließlich Schreckschuss-, Reizstoff- und Signalwaffen) und gleichgestellte Waffen (z. B. Gassprühgeräte) sowie Hieb- und Stoßwaffen. Verboten ist auch das Mitbringen von Munition jeder Art, von Feuerwerkskörpern, von Schwarzpulver und von Chemikalien, die geeignet sind, für explosive Verbindungen verwendet zu werden. Es wird darauf hingewiesen, dass ein Verstoß gegen das Verbot des Mitbringens von Waffen usw. eine Erziehungs- und Ordnungsmaßnahme zur Folge haben kann. Verboten ist außerdem das Mitbringen von Streichhölzern oder Feuerzeugen.

Wertgegenstände	Leider kommt es immer wieder vor, dass Schülerinnen und Schüler Wertgegenstände (Uhren, Schmuck, Handys usw.) in die Schule mitbringen. Wir weisen noch einmal darauf hin, dass diese Gegenstände in der Schule nicht versichert sind und somit bei Abhandenkommen nicht ersetzt werden. Wir bitten alle Eltern, dies zu beachten. Vielen Dank für Ihr Verständnis.
Witterungsbedingter Unterrichtsausfall	Witterungsbedingter Unterrichtsausfall (Sturmgefahr, Glatteis etc.) wird morgens zwischen 6.00 und 8.00 Uhr über den Rundfunk bekannt gegeben. Ob der Unterricht ausfällt, entscheidet der Landkreis. Die öffentlichen Busse stellen in der gefährdeten Zeit die Beförderung ein. Bei einem generellen Schulausfall gewährleisten die Schulen für Schülerinnen und Schüler, die trotz des Unterrichtsausfalls zur Schule gekommen sind, die Betreuung. Grundsätzlich gilt, dass Eltern von Kindern bis zur 10. Klasse, die eine unzumutbare Gefährdung ihrer Kinder auf dem Schulweg durch extreme Witterungsverhältnisse befürchten, ihre Kinder auch dann zu Hause behalten oder vorzeitig vom Unterricht abholen können, wenn kein genereller Unterrichtsausfall angeordnet worden ist. Ist zu erwarten, dass während der Unterrichtzeit extreme Witterungs-verhältnisse auftreten, die eine schwerwiegende Gefährdung der Schüler auf dem Heimweg erwarten lassen, kann die Schulleitung über eine vorzeitige Beendigung des Unterrichts entscheiden. Eine Beaufsichtigung der Schüler wird jedoch bis zum Verlassen der Schule sichergestellt. Schüler des Primarbereichs werden nur dann vorzeitig nach Hause entlassen, wenn sie von ihren Eltern abgeholt werden oder die Erziehungsberechtigten sich telefonisch mit der Entlassung einverstanden erklärt haben.
X	
Y	
Z	
Zensuren/ Zeugnisse	Die Kinder der 1. Klasse erhalten erstmalig zum Ende des 1. Schuljahres ein Zeugnis in Berichtsform. Auch die Zeugnisse des 2. Schuljahres werden in Berichtsform erteilt. Die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen erhalten Zensurenzeugnisse. Die Zensur in einem Fach, das nur halbjährlich, also nur im 1. oder 2. Halbjahr erteilt wird, gilt für das gesamte Schuljahr. Die Zensur ist also am Ende des 3. und 4. Schuljahres versetzungswirksam.